

Standorte für kommunale Baumpflanzungen

- Baumpflanzungen durch die Kommune nur auf kommunalen Grundstücken
- innerhalb der Ortschaft und
- außerhalb der Ortschaft



Baumbestand / Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

ca. 1.060 Bäume

- entlang von **Straßen**
- auf **Straßen-Begleitgrünflächen**
- auf dem **Friedhof**
- auf **Spielplätzen**
- in (**Grün-)**Anlagen (Stadion, Freibad, Schlossplatz, Ochsen Garten)
- auf **bebauten Grundstücken** (FSS/AWS, Mozartschule, Rathaus, Oberes Schloss, Kirchplatz, Rettungszentrum, etc.)
- auf kommunalen Flächen mit **Pflanzgebot** (Bebauungsplangebiete)

Baumbestand / Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

- entlang der **Gewässern** und **Gräben**
- auf kommunalen **Streuobstwiesen**
- auf sonstigen **landwirtschaftlich genutzten Grundstücken** (Grünland, Ackerland)
- entlang von **außerörtlichen Straßen**
- entlang von **Feldwegen**
- auf **Ausgleichsflächen**
- im **Kommunalwald**

Geplante Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

Geplante Baumpflanzungen entlang von Straßen

im Zuge der **Sanierung von Straßen**

- **Lindenstraße:**
21 Bäume im öffentlichen
Straßenraum im Herbst 2021
- Weitere Baumpflanzungen entlang
innerörtlicher Straßen sind nur im Zuge
von Straßensanierungsmaßnahmen
sinnvoll (Hoher Aufwand, hohe Kosten).



Geplante Baumstandorte innerhalb der Ortschaft

Geplante Baumpflanzungen in Neubaugebieten

- **Östlich Ziegelei:**
12 Bäume im öffentlichen
Straßenraum im Herbst 2021
- **Akademiegärten:**
35 Bäume im öffentlichen
Straßenraum (ohne Quartiersplätze)
Pflanzung voraussichtlich 2023

Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

Die Fließgewässer

- haben einen überwiegend geschlossenen Gewässer begleitenden Ufergehölz-Saum, der Großteil als besonders geschütztes Biotop ausgewiesen ist.
- i.d.R. keine Baumpflanzung, nur Naturverjüngung
- Konflikt mit der Landwirtschaft: Flächenkonkurrenz Ufergehölze/ Biotopschutz/Gewässerrandstreifen <->Landwirtschaft.



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von Gräben

- Die meisten Grabengrundstücke sind zu schmal für Gehölzpflanzungen.
- Bäume können sich nicht gemäß ihres genetisch festgelegten Habitus entwickeln und werden von Landwirten beschnitten
- In Gebieten mit Rebhuhnvorkommen keine Baumpflanzungen. Bäume sind Ansitze von Prädatoren, Beutegreifern)



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

Kommunale Streuobstwiesen

- Nachpflanzung in Lücken ist sinnvoll und möglich:
z.B. Ausgleichsfläche östlich der ehemaligen END-Trasse (südlich Autobahn A8):
50 Streuobstbäume könnten nachgepflanzt werden



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von außerörtlichen Straßen

- i.d.R. Landesstraßen
(z.B. Westumfahrung)
- keine Flächenverfügbarkeit für
zusätzliche Baumpflanzungen
- Neupflanzungen nur im Zuge
von Straßen-Planungen



Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

entlang von Feldwegen

- keine Flächenverfügbarkeit
- Konflikte mit Landwirtschaft wegen Schattenwurf und Laub, (wird z.B. in Salat nicht vom Groß-/Einzelhändler oder Verbraucher)
- Keine Baumpflanzung in Gebieten mit Rebhuhn-Vorkommen
- Erhalt/Nachpflanzung von historischen bzw. prägnanten Einzelbäumen/Landschaftsmarkern

Baumstandorte außerhalb der Ortschaft

- im **Kommunalwald**
Zuständigkeit des
Forstamtes im Rahmen
Forsteinrichtung
- **Ausgleichsmaßnahmen**
 - Aufforstung einer
kommunalen Ackerfläche
nördlich Riedwald
(Arrondierung);
 - Ausgleichsmaßnahmen
Streuobstwiesen



Baum-Neupflanzungen innerorts

Stressfaktoren von Straßenbäumen

- Kleiner Wurzelraum. Empfehlung laut FLL:
16 m² Grundfläche, davon mind. 6 m² offene luft- und wasserdurchlässige Baumscheibe; mindestens 12 m³ Volumen Wurzelraum
- Bodenverdichtung (durch Überfahren der Baumscheibe)
- Dadurch Staunässe, Luftmangel
- Trockenstress (Klimawandel)
- Erwärmung, Hitze, hohe Reflexionsstrahlung (Klimawandel)
- Nährstoffmangel
- Immissionen, z.B. Streusalz
- Schaderreger; Anfälligkeit gegen Krankheiten durch Stressfaktoren

Baum-Neupflanzungen innerorts

Welche Eigenschaften muss der Stadtbaum der Zukunft erfüllen:

- Hohe Hitze und Trockenheitstoleranz
- Winterhärte und Spätfrosttoleranz
- Geringe Ansprüche an Standort und Boden
- Geringe Krankheits-/Schädlingsanfälligkeit
- Hohe Sturmfestigkeit

Baum-Neupflanzungen innerorts Klimafeste Stadtbäume

Den Stressfaktoren im Straßenraum sowie dem Klimawandel sind die meisten einheimischen (Wald-)Baumarten nicht gewachsen.

Im Rahmen von Forschungsprojekten in verschiedenen Städten wurden deshalb

stresstolerante, klimafeste Stadtbäume der Zukunft getestet.

Baum-Neupflanzungen innerorts Klimafeste Stadtbäume

Kriterien für die Auswahl zukunftssträchtiger Stadtbaumarten:

- Toleranz gegen oben genannte Stressfaktoren
- Bewertung aus der Praxis
- Wurzelform
- Wuchsform, Kronenform (Straßenraum)
- Verfügbarkeit in (regionalen) Baumschulen
- Im Straßenbaum: „der Baum darf keinen Dreck machen / nichts fallen lassen“ (Keine Blüten, keinen Honigtau, kein Laub, keine Früchte)

LWG
 Landwirtschaftliche Versuchsanstalt für Obstbau und Weinbau

 Stadtgrün
 2021

Stadmbarten im Klimawandel

WANTED!
 DIESE ZEICHNUNG

Die Klimawandel führt dazu, dass viele grüne Stadmbarten in den nächsten Jahren trockenere und wärmer werden. Dies wird von der LWG in einem Projekt untersucht. In diesem Projekt werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadmbarten untersucht. Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Forschungsprojekt Stadtgrün 2021
Neue Bäume braucht das Land

Die Stadmbarten wurden in drei typischer Stadmbarten mit unterschiedlichen klimatischen Bedingungen eingeteilt:
 • Wüchsigkeit, viel Sonne, an den Stadmbarten mit viel Sonne und viel Regen
 • Wüchsigkeit und kaltem Stadmbarten mit wenig Sonne und wenig Regen
 • Wüchsigkeit mit wenig Regen, viel Regen und wenig Sonne

Die Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, sind die Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden. Die Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden, sind die Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Seit 2012 werden die Stadmbarten in der Stadtgrün 2021 Projekt untersucht. Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Am 1. September 2021 und am 1. September 2021 werden die Stadmbarten in der Stadtgrün 2021 Projekt untersucht. Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Neue Bäume braucht das Land
 Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Neue Bäume braucht das Land
 Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Neue Bäume braucht das Land
 Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Neue Bäume braucht das Land
 Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Neue Bäume braucht das Land
 Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Die Stadmbarten werden in drei Kategorien eingeteilt: Stadmbarten, die in der Zukunft noch existieren werden, Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden und Stadmbarten, die in der Zukunft nicht mehr existieren werden.

Klimafeste Stadtbäume



Alle bayerischen Städte und Gemeinden können sich beteiligen.

Weiterführende Informationen unter:

www.lwg.bayern.de/landespflge/urbanes_gruen/085113/index.php



**Ulmus
'Rebona'**



Herkunft:
Züchtung aus
der Reihe der Resista-Ulmen

Höhe: bis 25 m; Breite: bis 10 m
Blüte: hellgrün, März/April
Wuchsform: Krone breit bis kegelförmig
Lebensbereich: 9.3.3.2

Die **Ulm**-Sorte 'Rebona' ist einer der vielen, gegenüber der Holländischen Ulmenkrankheit hoch resistenten Kultivare aus der amerikanischen Resista-Reihe, die guten Gewissens wieder gepflanzt werden können. In der Jugendphase wächst sie schnell und bildet zunächst eine eher schmale, dichte und regelmäßige Krone aus, die rechtzeitig ausgelichtet werden sollte. Im Alter entwickelt sich eine vollere, rundere Krone. Sobald sie sich am Standort etabliert hat, erträgt sie erstaunlich viel Trockenheit andererseits aber auch Überflutungen.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

